

Einzelarbeit: Think!



kooperieren

Methodencurriculum am Gymnasium Nepomucenum Coesfeld

Zusammenarbeit beginnt alleine

Wozu alleine und still arbeiten?



Um beim Lernen sinnvoll miteinander kommunizieren und weiterarbeiten zu können, musst du dich auf die Aufgabe intensiv vorbereiten.

Dazu sind die Stillarbeitsphasen

da, in denen jede/r erst einmal für sich denkt. Wenn du deinen eigenen Kopf nicht anstrengst, wirst du nichts zur Gruppenarbeit beitragen können und den Inhalt nicht gut verstehen, da du nicht im Denkprozess bist. Außerdem wirst du bereits wissen, dass lernen dann besonders effektiv ist, wenn du dein Vorwissen aktiviert hast und du eigene Fragen formulierst. Begreife die Einzelarbeit als Teil der Kooperationskette! Denn ihr bekommt als Gruppe mehr und genauere Ergebnisse, wenn jede/r gründlich erst einmal selbst denkt.

Manchmal ist Einzelarbeit auch gefragt, wenn man feststellen will, was man alleine kann, z.B. in einer Diagnosephase vor einer Arbeit.

Wie gelingt stille Einzelarbeit?

1. Arbeitsauftrag erfassen: Lies dir genau den Arbeitsauftrag durch/ höre genau zu. Frage, wenn etwas unklar ist.
2. Material zurechtlegen: Späteres Kramen und herumlaufen stört.
3. Arbeitszeit vereinbaren: Wieviel Zeit haben wir? Falls es die Lehrkraft einmal vergessen haben sollte, frage nach. Fange unverzüglich an.
4. Fragen und Probleme zunächst selbst lösen: Problemstellungen tauchen beim Lernen immer wieder auf, so funktioniert nämlich Lernen.
5. Hilfe still anfragen: Melde dich, wenn du die Unterstützung der Lehrkraft brauchst. Lasse deine Nachbarn in Ruhe weiterarbeiten.
6. Nicht reden: Stillarbeit heißt aus gutem Grund so. Kommuniziere auch nicht auf anderen Wegen, der Austausch folgt in der nächsten Phase.
7. Share-Phase im Stillen vorbereiten: Achte darauf, dass deine Ergebnisse übersichtlich sind. Bereite dich auf den Austausch im Stillen vor: was genau sind meine Ergebnisse?

Wie gut bin ich in der Einzelarbeit?

Schätze dich nach der nächsten Einzelarbeitsphase selbst ein:

- Ich höre gut zu / lese genau, wenn der Arbeitsauftrag erteilt wird.
- Ich durchdenke den Arbeitsauftrag und kann ihn gut verstehen.
- Ich Sorge dafür, dass wir eine Zeitvereinbarung haben.
- Ich weiß, welches Material ich brauche und kann es vor der Arbeit zurechtlegen, damit ich später nicht störe.
- Ich habe mein Material dabei.
- Ich versuche, auftretende Fragen zu lösen und gebe nicht so leicht auf.
- Wenn ich Hilfe brauche, melde ich mich und spreche nicht andere Mitschüler/innen an.
- Ich kann die ganze Zeit still sein und mich auf die Aufgabe konzentrieren.
- Ich kann die Aufgabe in der vorgegebenen Zeit lösen.
- Ich komme zu einem Ergebnis, das uns in der Gruppe weiterbringt.
- Ich kann mir im Stillen vorstellen, wie ich mein Ergebnis präsentiere.